

Sonntag, den 18.8.1963

Kategorie Rennwagen.

Formel Junior bis 1100 ccm

- Internationaler Lauf -

"Paul-Greifzu-Gedächtnislauf"

12 Runden = 104,772 km

Grünes Licht und als Erster zog Peterson mit seinem weißen Junior auf und davon, gefolgt von Eric Offenstadt. Die übrigen 16 Wagen folgten dichtauf. Ausgangs der 1. Runde zog Peterson mit weitem Vorsprung vor Mattila und Lehmann in die Zielgerade. Nach der 2. Runde führte Peterson, gefolgt in der Reihenfolge der Ankunft von Mattila, Lehmann, Byczkowski und Rädlein. Der Engländer Williams drehte in der 2. Runde am Badberg Karussell, glücklicherweise ohne Schaden zu nehmen. In der 3. Runde gab der französische Meister Eric Offenstadt das Rennen auf. Zu dieser Zeit führte Peterson mit einem Vorsprung von 10 sec das Feld vor Mattila und Lehmann an, die sich als Kenner ihrer gegenseitigen sportlichen Fähigkeiten einen harten Kampf liefern. In der 4. Runde fuhr Peterson einen neuen Rundenrekord in 3:25,2 min = 153,17 km/h. Harte Positionskämpfe lieferten sich ebenfalls Byczkowski und Rädlein. Ausgangs der 6. Runde gelang es Mattila an dem bis jetzt führenden Peterson vorbeizuziehen. Ihm folgte Lehmann, der ebenfalls an Peterson vorbeikam, da Peterson selbst die Boxen aufsuchen mußte. In die 8. Runde fuhr der führende Mattila mit einem Vorsprung von 4 sec und hatte 2 Runden vorher mit 3:23,0 min = 154,83 km/h einen neuerlichen Rundenrekord herausgefahren. Lehmann bemüht sich unablässig an den führenden Mattila heranzukommen, während es Frieder Rädlein gelang, Byczkowski zu überholen. Doch bereits kurz darauf mußte Rädlein das Fahrerlager aufsuchen, wodurch Byczkowski seine alte Position wieder einnahm. Die Zeiten überstürzen sich. Leo Mattila fährt mit 3:22,4 min = 155,29 km/h einen neuerlichen Rundenrekord in der Formel Junior auf dem Sachsenring. Und in der letzten Runde passierte es: Willy Lehmann überquerte als Sieger den Zielstrich und verwies Leo Mattila auf den 2. Platz. Als 3. folgte Max Byczkowski.

Die Siegerehrung nimmt die Gattin unseres unvergeßlichen Paul Greifzu vor und überreicht Willy Lehmann den Siegerkranz und den "Paul-Greifzu-Gedächtnispokal".

Vorläufiges Ergebnis:

1. Willy Lehmann, DDR, Wartburg-SEG in 41:28,6 min = 151,563 km/h
 2. Leo Mattila, Finnland, Lotus
 3. Max Byczkowski, DDR, Melkus-Wartburg
- Schnellste Runde: Willy Lehmann in 3:21,7 min = 155,833 km/h